Église néo-apostolique
de Suisse



Nouvelles 02.12.2018

Ruhesetzung im Bezirk Graubünden

Bezirksapostel Jürg Zbinden besuchte die Gemeinde Chur anlässlich der Ruhesetzung des Bezirksevangelisten Franz Madera. Apostel Philipp Burren und Bischof Reto Keller begleiteten ihn. Der Gottesdienst wurde in die Gemeinden des Bezirkes übertragen.
Bezirksapostel Jürg Zbinden legte dem Gottesdienst das Wort aus dem Evangelium des Johannes Kapitel 1, Vers 4 zugrunde: **«In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.»** Der Bezirksapostel ging speziell auf die Wirkungen des Lichtes ein. "Die Kraft des Lichtes kann Verletzungen heilen, es leuchtet aus und zeigt uns dadurch die Gefahrenherde auf. Durch das Licht empfangen wir auch Trost. Wir dürfen Kinder des Lichtes sein, nutzen wir diese Kraft." Er schloss mit den Worten: "Das Licht Gottes fokussiert auf das Wesentliche in der Zukunft, das ist der Tag des Herrn. Kommt, wir wollen einander anspornen, unterstützen und helfen, damit wir zusammen das Ziel erreichen!"

Predigtbeitrag von Bezirksevangelist Franz Madera

«Ich habe das Licht aufgenommen, denn das Licht Gottes ist einmalig. Was machen wir mit dem Licht? Stecken wir es in die Hosentasche oder geben wir es weiter?», fragte der

Bezirksevangelist. Der Altar sei ihm immer sehr heilig gewesen und er habe eine schöne Aufgabe gehabt: er war der «Pöstler» vom Lieben Gott. Im Auftrage der Apostel konnte er die Botschaften in die Gemeinden tragen. «Ich musste nichts dazutun oder weglassen, ich konnte nur auspacken! Es war mir eine Freude!», mit diesen Worten und einem anschliessenden Dank beendete der Bezirksevangelist seinen letzten Predigtbeitrag im aktiven Dienst.

Ruhesetzung

Nach der Versieglung des jüngsten Churer Mitgliedes und dem Abendmahl folgte die Ruhesetzung. Als Einleitung erklang das Liedsolo «Lord, how can I ever praise You?»

Der Bezirksapostel würdigte das Schaffen des Bezirksevangelisten. Er sei der grosse, stille und kraftvolle Schaffer im Hintergrund gewesen - immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde - und habe viel gearbeitet. Jesus Christus habe er in den Mittelpunkt gestellt und sei als Vorbild vorausgegangen. Dazu sei er ein Multitalent. Er habe als Vorsteher vier Gemeinden geleitet, sei Delegierter des Bezirkes, Religions- und Konfirmandenlehrer, Bezirksjugendleiter und noch vieles mehr gewesen. Zum Schluss dankte der Bezirksapostel dem Bezirksevangelisten von Herzen für seine Arbeit. Als besonderen Abschluss überraschte die Jugend Ihren langjährigen Bezirksjugendleiter mit dem Lied: «This Little Light Of Mine».


30








293
DANKE